



Antrag

der Abgeordneten **Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Gabriele Triebel, Anna Schwamberger, Gülseren Demirel, Thomas Gehring, Jürgen Mistol, Verena Osgyan, Tim Pargent, Stephanie Schuhknecht, Gisela Sengl, Florian Siekmann, Maximilian Deisenhofer, Anne Franke, Susanne Kurz, Hep Monatzeder, Johannes Becher, Cemal Bozoğlu, Dr. Martin Runge, Toni Schuberl, Ursula Sowa, Dr. Sabine Weigand, Benjamin Adjei, Kerstin Celina, Barbara Fuchs, Christina Haubrich, Elmar Hayn, Claudia Köhler, Andreas Krahl, Eva Lettenbauer und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

Gute Ganztagesbildung jetzt sichern – Ausbau beschleunigen – auf Qualität setzen V: Ausbildungscurricula weiterentwickeln und Studierenden vergütete Praktika und Werkverträge in der Ganztagesbildung ermöglichen

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert,

ein Maßnahmenpaket Qualifizierung für die Ganztagesbildung auf den Weg zu bringen, darin sind folgende Punkte zu berücksichtigen:

- Die Weiterentwicklung der Studiumscurricula in Lehramtsstudiengängen, in anderen pädagogischen Studiengängen und in verwandten Studiengängen (z. B. der Psychologie und der Sozialen Arbeit) dahingehend zu fördern, dass Ganztagesbildung ein fester Bestandteil davon wird.
- Werkverträge und verbindliche, vergütete Praktika in Bildungseinrichtungen und in anderen sozialen Einrichtungen für Studierende dieser Studiengänge zu ermöglichen.
- Das Angebot der Akademie für Lehrerfortbildung um den Bereich Ganztagesbildung zu erweitern und hier einen Schwerpunkt für Bayerische Grundschullehrkräfte und für andere Fachkräfte in der Ganztagesbildung zu setzen, gemeinsame Fortbildungen in der Akademie für ganze Ganztagesteams zu ermöglichen und nicht nur die Lehrkräfte zu berücksichtigen sowie das Online-Fortbildungsangebot in diesem Themenbereich auszubauen.

Begründung:

Ganztagesbildung wird aktuell in keinem der Studiengänge systematisch vermittelt, die für die Tätigkeit in der Ganztagesbildung qualifizieren. In keinem der bayerischen Lehramtsstudiengängen werden die notwendigen Kompetenzen für eine ganztägige und ganzheitliche Bildung vermittelt, für die Arbeit in multiprofessionellen Teams oder die durchgängig inklusive, kindgerechte und individuierte Ganztagesbildung. Gerade angehende Grundschullehrkräfte brauchen hier dringend verpflichtende Curriculumsanpassungen. Ähnlich verhält es sich mit anderen pädagogischen Studiengängen: angehende Kindheitspädagoginnen bzw. Kindheitspädagogen, Sozialpädagoginnen bzw. Sozialpädagogen, Pädagoginnen bzw. Pädagogen und Erziehungswissenschaftlerinnen bzw. Erziehungswissenschaftler könnten theoretisch nach ihrem Abschluss in der

Ganztagesbildung beschäftigt werden, werden allerdings nicht systematisch darauf vorbereitet. Und auch Studierende von verwandten Studiengängen, wie z. B. der Psychologie, der Sportwissenschaft, der Heilpädagogik und der Sozialen Arbeit, Kunst- und Musikstudiengängen oder auch therapeutischen Studiengängen, die immer häufiger angeboten werden, beispielweise der Logopädie oder der Physiotherapie, könnten wertvolle Teile multiprofessioneller Teams in der Ganztagesbildung werden, darauf vorbereitet werden sie im Moment nicht. Hier braucht es dringend curriculare Anpassungen, die von der Staatsregierung gefordert und entsprechend gefördert werden müssen.

Diese Studierende können auch bereits während ihres Studiums in der Ganztagesbildung tätig werden, beispielweise im Rahmen von Werkverträgen und (verpflichtend) vergüteten Praktika, die am Stück oder auch studiumsbegleitend in Teilzeit absolviert werden können. Ein Richtwert könnten 650 Stunden im Bachelorstudium und weitere 400 im Masterstudium sein, die jede Studierende bzw. jeder Studierende in einer pädagogischen Einrichtung der eigenen Wahl, inklusive Einrichtungen der Ganztagesbildung, absolviert. Die Praktika müssen pädagogisch begleitet werden – sowohl in der Praktikumseinrichtung als auch an der Hochschule werden dafür Personalressourcen benötigt. Andererseits können die Studierenden selbstständig Angebote unterbreiten, sich aktiv in die Konzeptentwicklung einbringen und dadurch wertvolle Impulse für die Ganztagesbildung und für die eigene professionelle Entwicklung setzen.